

25. April 2022

Bearbeiter: Johanna Hehenberger

Tel. (07232) 2105-15

E-Mail: hehenberger@sankt-martin.at

Sitzungsnummer: GR/2022/02

Sitzung des Gemeinderates

Kundmachung

Gemäß §94 (6) der OÖ. Gemeindeordnung 1990 wird kundgemacht, dass der Gemeinderat in seiner am **Dienstag, den 12.04.2022** abgehaltenen Sitzung nachstehende die Öffentlichkeit berührende Beschlüsse gefasst hat:

Sanierung der Mittelschule Niederwaldkirchen: Abschluss einer Vereinbarung gemäß §§ 50 und 51 OÖ Pflichtschulorganisationsgesetz 1992

Die Marktgemeinde Niederwaldkirchen plant die Sanierung ihrer Mittelschule. Mit der ersten Bauetappe soll im heurigen Sommer begonnen werden, die Kosten dafür betragen € 1.586.140,00. Zu diesen Kosten erhält die Marktgemeinde Niederwaldkirchen eine Landesförderung von 66 %. Bei einer Sanierung einer bestehenden Schule besteht die Möglichkeit, den Eigenanteil der Gemeinde auch auf die Gastschüler aufzuteilen. Derzeit besuchen 282 Kinder die Mittelschule in Niederwaldkirchen, davon ein Kind aus St. Martin i. M. Somit muss sich die Marktgemeinde St. Martin i. M. nach jetzigem Stand mit einem Betrag von € 1.912,40 an diesen Sanierungsmaßnahmen beteiligen. Die Verrechnung erfolgt dann selbstverständlich mit den tatsächlichen Kosten und Schülern per Stichtag 15. Oktober 2022 im nächsten Jahr. Der Gemeinderat fasste diesbezüglich einen einstimmigen Beschluss.

FF St. Martin i. M.: Ankauf eines Kommandofahrzeuges (KDOF-A) – Beschlussfassung des Finanzierungsplanes

Der Finanzierungsplan für den Ankauf des neuen KDOF-A für die FF St. Martin i. M. wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Das Fahrzeug wird heuer bestellt und soll im Jahr 2023 ausgeliefert werden. Die Normkosten für dieses Fahrzeug betragen € 78.540,00. Von diesen Kosten übernimmt das Land OÖ auf Grund der aktuellen Förderquote 48 %. Die Restkosten trägt die FF St. Martin i. M.

Freiwillige Feuerwehr St. Martin i. M.: Ansuchen um Gewährung eines Gemeindebeitrages für die Feuerwehrweltmeisterschaft in Celje/Slowenien

Die FF St. Martin i. M. hat sich auf Grund der außerordentlich guten Erfolge in den letzten beiden Jahren für die kommende CTIF Weltmeisterschaft in Celje, Slowenien, qualifiziert. Einmalig dabei ist, dass sowohl die Aktiv- als auch die Jugendgruppe teilnimmt. Der Gemeinderat hat einstimmig einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 5.000,00 beschlossen.

Änderung der Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen an Schüler/Studenten (Semesterticket/Klimaticket)

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass jeder Schüler/Student einen Zuschuss erhalten kann und die jungen Leute an den öffentlichen Verkehr herangeführt werden. Daher wurde ein Zuschuss von € 100,00 für jeden Schüler/Studenten für den Ankauf des Semestertickets oder des Klimatickets unter folgenden Bedingungen beschlossen:

- Schüler/Student (in Ausbildung stehend) mit Nachweis
- Hauptwohnsitz bleibt in der Marktgemeinde St. Martin i. M.
- Vollendung des 18. Lebensjahres und Höchstalter von 30 Jahren
- Erwerb des Klimatickets oder Semestertickets am Studienort (Nachweis)

Die Gewährung des Zuschusses erfolgt auf schriftlichen Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist längstens bis Ende des jeweiligen Semesters bei der Gemeinde einzubringen.

Dies wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Freibad St. Martin i. M.: Festsetzung der Eintrittspreise

Die Eintrittspreise für das Freibad werden für die heurige Badesaison vorerst belassen und nicht erhöht. Mit Jahresende 2022 bzw. Jahresbeginn 2023 wird aber auf Grund der derzeitigen Entwicklung wieder über eine Preiserhöhung beraten. Dem stimmten die Gemeinderäte einstimmig zu.

Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit der Firma Techkab Plakolm GmbH, Anzing 47, für die Benützung der Parkfläche der Gemeinde

Die Firma Techkab Plakolm GmbH plant die Vergrößerung des bestehenden Betriebsgebäudes in Anzing, die entsprechende Bau- und Gewerbeverhandlung hat bereits im April stattgefunden.

Auf Grund dieser Betriebserweiterung muss die Firma TECHKAB aber mindestens 51 Stellplätze nachweisen, dies war auf ihrem Betriebsgelände nicht mehr möglich. Daher hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, der Firma TECHKAB vom bestehenden Parkplatz neben ihrem Betriebsgebäude, welcher sich im Besitz der Gemeinde befindet, 18 Parkplätze entlang des Güterweges Anzing und 7 Parkplätze direkt vorm Betriebsgebäude zur Verfügung zu stellen. Dies gilt nur während der Betriebszeiten der Firma TECHKAB. Außerhalb der Betriebszeiten steht dieser Parkplatz wie bisher der Allgemeinheit zur Verfügung.

Familienfreundliche Gemeinde und Kinderfreundliche Gemeinde unicef: Umsetzung des Maßnahmenplanes

Nach Beratung im Sozialausschuss hat der Gemeinderat folgende Maßnahmen für die Familienfreundliche und Kinderfreundliche Gemeinde einstimmig beschlossen:

- (1) Adaptierung Garten im Kindergarten (Markt)
- (2) Spielgeräte am Spielplatz (Schulsportplatz) für Kinder im 1. Lebensjahr
- (3) Eislaufplatz mit Eislaufhilfe-Pinguin
- (4) Verbesserung WC-Anlage am Schulsportplatz
- (5) Breitbandausbau
- (6) Tagesbetreuung für Ältere
- (7) Selbständiges Wohnen im Alter „Wohnen mit Service“
- (8) Demenztraining und Beratung

Die Maßnahmen sollen bis 2025 umgesetzt werden. Die Gemeinde wird nach abgeschlossener Auditierung vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend mittels Gütesiegel ausgezeichnet.

Antrag der MFG-Fraktion St. Martin i. M.: Nochmalige Diskussion zum Thema Bushaltestellen im Ortszentrum Markt

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

- Die Haltestellen im Ortszentrum bleiben an den bestehenden Standorten erhalten.
- Der Wartebereich beim Fahrner-Gebäude bei der Haltestelle in Fahrtrichtung Rohrbach soll mit einer zusätzlichen Glaswand als Windschutz ausgestattet werden; Voraussetzung dafür ist natürlich die Zustimmung des Gebäudeeigentümers.
- Bei der Haltestelle in Richtung Linz wird ein Wind- und Regenschutz mit einem kleinen Vordach und einem bruch sicheren Sockel mit einer aufgesetzten Glaswand für 3 bis 4 Personen ausgeführt.
- Es wird kein Wartehaus auf dem bestehenden Parkplatz vor der Raiba errichtet.
- Weiters soll im geplanten Unterstand eine Sitzmöglichkeit sowie eine Signaleinrichtung eingebaut werden.

Der Gemeinderat stimmte mit 20 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen (MFG-Fraktion) und 2 Stimmenthaltungen (GRÜNE-Fraktion) zu.

Vergabe von Arbeiten und Lieferungen

Für die Errichtung bzw. Anhebung des Gehweges mit Stützwand beim Zugang zum Kindergarten Markt sowie die Errichtung des Fußweges vom Stöbich-Parkplatz zum Kindergarten wurden vom Generalübernehmer des Gemeinschaftsprojektes, der Firma RoomBuus GmbH, Angebote eingeholt.

Die Vergabe erfolgte im Gemeinderat einstimmig an die Firma Gebrüder Lang, St. Martin i. M. und an die Firma Held & Francke, Linz. Das Angebot der Firma Lang für die Errichtung der Betonmauer beträgt € 44.559,48, die Kosten für die Asphaltierungsarbeiten der Firma Held und Franke wurden mit € 13.908,31 angeboten.

Angeschlagen am: 28.04.2022 

Abgenommen am: 13.05.2022 

Der Bürgermeister:

